
SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

die Soziokultur ist ein Kind der 1970er: Vor über 50 Jahren öffneten die ersten „Kommunikationszentren“ in Deutschland als neue Form von Kulturhäusern.

Eines der ältesten Zentren in Deutschland ist die Wuppertaler börse, die ihren 50. mit einem ganzen Festivaljahr feiert. Zum Abschluss der Geburtstagssause organisiert sie zusammen mit dem Bundesverband Soziokultur, zu deren Gründungsmitgliedern die börse gehörte, am 08.11. einen Fachtag zur Soziokultur mit Podiumsdiskussion und Gala. Aufregend!

Es gehört zum täglichen Programm der Soziokultur, Kulturveranstaltungen, Bildungs- und Austauschformate ebenso wie soziale Angebote auf die Beine zu stellen. Das übergeordnete Ziel: Teilhabe, Gemeinschaft, Empowerment. Da überrascht es nicht, dass viele Kolleg*innen sich am 13.11. auf den Weg nach Düsseldorf machen, um an der Demo „NRW bleib sozial“ teilzunehmen, zu der die Freie Wohlfahrtspflege NRW aufgerufen hat. Nur im Schulterschluss mit anderen Organisationen, Verbänden, Initiativen können wir durchdringen und unsere Interessen formulieren.

Unser Tagesgeschäft geht unterdessen natürlich weiter, denn nach der Demo am Vormittag des 13.11. haben wir als Verband unsere Mitglieder zur digitalen Mitgliederversammlung am Nachmittag eingeladen. Enge Taktung der Termine? Normal.

Wie jeden Herbst steht die Ausschreibung vieler Förderprogramme auf dem Plan, darunter auch in den Förderlinien von Soziokultur NRW. Viele Förderer bieten übrigens hilfreiche Infocafés an – wo bekannt, weisen wir in diesem Newsletter darauf hin.

Angesichts der vielen anstehenden Veranstaltungen und Termine hoffen wir darauf, euch hier oder dort zu sehen: auf ein Gespräch über aktivistische Kunst oder

demokratiefördernde Workshops der kulturellen Bildung, über politische Krisen und Strategien der Resilienz – oder über runde Geburtstage und jung gebliebene Jubilar*innen.

Herzliche Grüße

Euer Team von Soziokultur NRW

Inhalt

1. Aktuelles

- [50 Jahre Soziokultur: Fachtag, Podiumsdiskussion, Gala](#)
- [NRW bleib sozial](#)
- [Kulturrat NRW: Stellungnahme zum Reformstaatsvertrag](#)
- [KSK-Satz 2025 bleibt stabil](#)

2. LAGtüren

- [Runder Tisch Diversität NRW: Handreichung "Diversitätsorientierte Nachwuchsförderung"](#)
- [Judith Goetz, Thorsten Mense \(Hrsg.\): Rechts, wo die Mitte ist](#)

3. Förderprogramme & Ausschreibungen

- [Initiative Musik: Live 500](#)
- [Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung, U25 und Cultural Bridge](#)
- [LWL: Kulturstipendien 2025](#)
- [Initiative Musik: Festivalförderfonds](#)
- [LFDK: Allgemeine Projektförderung](#)
- [Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung / Transkultur, 1. Förderrunde 2025](#)
- [Landesinitiative Europa-Schecks](#)

4. Stellenausschreibungen

- [Landesverband Soziokultur Niedersachsen: Kulturberater*in gesucht](#)

5. Termine & Veranstaltungshinweise

- [Stiftung Mitarbeit: Online-Seminarreihe "Sozial-ökologische Transformation partizipativ gestalten"](#)

- [LWL: 13. Westfälische Kulturkonferenz](#)
- [Soziokultur Niedersachsen: KI-Tools für die Pressearbeit](#)
- [Stiftung Mitarbeit: Alles im Griff – Verwendungsnachweise erstellen und Projektmittel abrechnen](#)
- [Soziokultur Niedersachsen: E-Rechnungen](#)
- [Soziokultur Sachsen: Fachliche Standards der Soziokultur im Freistaat Sachsen \(PK\)](#)
- [KuPoGe: Kulturpolitische Herbstakademie 2024](#)
- [Politische Betätigung von NPOs: Was ist erlaubt, was ist verboten?](#)

1. Aktuelles

50 Jahre Soziokultur: Fachtag, Podiumsdiskussion, Gala

08.11.2024 | ab 13:00 | die börse, Wuppertal

Vor über 50 Jahren öffneten die ersten „Kommunikationszentren“ in Deutschland als neue Form von Kulturhäusern. Fünf Jahre später schlossen sich die ersten soziokulturellen Zentren zur „Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren“ (heute Bundesverband Soziokultur) zusammen.

Die Wuppertaler börse und der Bundesverband Soziokultur feiern diese beiden runden Geburtstage nun mit der Veranstaltung "Das große Einmaleins der Soziokultur" in Wuppertal. Das umfangreiche Programm umfasst:

- einen Fachtag mit ca. 30 Panels, Ausstellungen und Workshops (13:00–17:30 Uhr)
- Impulsvorträge und eine kulturpolitische Diskussion (18:00–20:00 Uhr) und
- die große Gala der Soziokultur (ab 20:30 Uhr)

Es gibt noch einige Restplätze, eine Anmeldung ist erforderlich.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

NRW bleib sozial

13.11.2024 | 10:30–13:00 Uhr | Düsseldorf

Der Haushaltsentwurf 2025 der NRW-Landesregierung sieht Kürzungen bei zahlreichen sozialen Diensten und Angeboten in Höhe von 83 Mio. Euro vor. Sollten die Kürzungen umgesetzt werden, wird das für viele Menschen sichtbare und spürbare Folgen haben. Die soziale Infrastruktur wird geschwächt und Unterstützungsangebote für zahlreiche Gruppen werden zurückgefahren. Auf die Träger, die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen im sozialen Sektor kommen noch größere Belastungen zu.

Die Freie Wohlfahrtspflege NRW fordert deshalb, die Kürzungen zurückzunehmen und soziale Arbeit fair zu finanzieren – und ruft zur Demo auf.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Kulturrat NRW: Stellungnahme zum Reformstaatsvertrag

Der Kulturrat NRW begrüßt in einer Stellungnahme grundsätzlich die politische Initiative, den öffentlich-rechtlichen Rundfunk zukunftsfest zu machen und dabei strukturelle Wege aufzuzeigen, dieses Ziel abzusichern. Allerdings sieht er die Gefahr, dass der Programmanteil der Kultur durch die Pläne zur Zusammenlegung von Spartensendern und der Streichung von Hörfunkprogrammen insgesamt sinkt. Eine Reform müsse dieser Gefahr begegnen und sicherstellen, dass keine Kürzung des kulturellen Angebotes erfolgt.

[Zur Stellungnahme](#)

[Zur Übersicht](#)

KSK-Satz 2025 bleibt stabil

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat bekannt gegeben, dass der Abgabesatz zur Künstlersozialversicherung im Jahr 2025 unverändert 5,0 Prozent betragen wird. Die Künstlersozialabgabe wird als Umlage erhoben. Der Abgabesatz wird jährlich für das jeweils folgende Kalenderjahr festgelegt.

Über die Künstlersozialversicherung werden derzeit mehr als 190.000 selbständige

Künstler*innen und Publizist*innen als Pflichtversicherte in den Schutz der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung einbezogen.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

2. LAGtüren

Runder Tisch Diversität NRW: Handreichung "Diversitätsorientierte Nachwuchsförderung"

Die deutsche Kulturlandschaft ist nach wie vor stark homogen geprägt. Um positive Impulse für mehr Vielfalt zu setzen, hat der Runde Tisch Diversität NRW nun die Handreichung "Diversitätsorientierte Nachwuchsförderung" vorgelegt. Sie skizziert Herausforderungen und Chancen zur Förderung von Diversität und bietet Checklisten, um sich mit Diversitätsförderung in der eigenen Kulturorganisation zu beschäftigen.

[Zur Veröffentlichung](#)

[Zur Übersicht](#)

Judith Goetz, Thorsten Mense (Hrsg.): Rechts, wo die Mitte ist

Die Alternative für Deutschland hat sich von einer kleinen rechtspopulistischen Anti-Euro-Partei zur größten rechtsextremen politischen Kraft in der Bundesrepublik seit Ende des Nationalsozialismus entwickelt. Dieser Erfolg der AfD muss im Kontext der anhaltenden gesellschaftlichen Rechtsverschiebung gesehen werden, in deren Folge rechtsautoritäre Einstellungen bis weit in die sogenannte bürgerliche Mitte Verbreitung finden.

Das Buch vereint verschiedene Analysen zur AfD und zeichnet das Bild einer Partei, die exemplarisch für den modernisierten Rechtsextremismus steht, der modern daherkommt, aber keineswegs weniger gefährlich ist als seine historischen Vorläufer.

[Zur Verlagswebsite](#)

[Zur Übersicht](#)

3. Förderprogramme & Ausschreibungen

Initiative Musik: Live 500

Frist: 23.10.2024

Die Initiative Musik startet die zweite Runde des Förderprogramms Live 500, mit dem kleine bis mittlere Musikspielstätten sowie regionale Veranstalter*innen unterstützt werden sollen. Der Schwerpunkt dieser Förderrunde liegt auf dem Thema Diversität: Die geförderten Veranstalter*innen müssen mindestens die Hälfte ihres Programms divers gestalten und gezielt Personen aus unterrepräsentierten Gruppen eine Bühne bieten.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung, U25 und Cultural Bridge

Frist: 02.11.2024 bzw. 26.11.2024 (Cultural Bridge)

Beim Fonds Soziokultur können wieder Fördermittel für Projekte in den Regelprogrammen Allgemeine Projektförderung und U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen beantragt werden. Vom 15.10.–26.11. ist außerdem die Antragstellung für das internationale Förderprogramm Cultural Bridge möglich.

Aktuell finden digitale Info-Veranstaltungen zu den Programmen statt, eine Anmeldung dazu ist online möglich.

[Zu den Programmen](#)

[Zur Übersicht](#)

LWL: Kulturstipendien 2025

Frist: 03.11.2024

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vergibt für 2025 fünf LWL-Kulturstipendien an freischaffende Künstler*innen. Die mit jeweils 10.000 Euro dotierten Stipendien fördern Kunstschaffende, die sich im Rahmen des Jubiläumsjahres „1250 Jahre Westfalen“ von März bis Dezember 2025 künstlerisch und ergebnisoffen mit der Region auseinandersetzen möchten.

Die nächste Info-Veranstaltung zum Programm findet am 24.10.2024 von 18:30 bis 20:00 Uhr online statt.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Initiative Musik: Festivalförderfonds**Frist: 04.11.2024**

Mit dem Festivalförderfonds werden Musikfestivals unterstützt, die besondere soziokulturelle Schwerpunkte setzen – etwa in der Nachwuchsförderung, durch eine anspruchsvolle Programmplanung oder Engagement für ökologische Nachhaltigkeit.

Für die 2. Runde des bundesweiten Förderprogramms stehen 4 Mio. Euro bereit. Musikfestivals können Fördermittel von bis zu 50.000 Euro beantragen. Das Programm öffnet sich diese Mal auch für genre- und spartenübergreifende Festivals. Auch neu gegründete und Klassikfestivals können einen Antrag stellen.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

LFDK: Allgemeine Projektförderung**Frist: 15.11.2024**

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste schreibt die Allgemeine Projektförderung aus. Gefördert werden künstlerisch überzeugende Projekte der Freien Darstellenden Künste, die professionellen Maßstäben genügen.

Der Schwerpunkt liegt auf Projekten, die Aufführungscharakter haben – es sind aber auch freiere Formate wie zum Beispiel Labore, Symposien, prozessorientierte Arbeiten, Installationen o. Ä. möglich.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung / Transkultur, 1. Förderrunde 2025

Frist: 24.11.2024

Soziokultur NRW fördert mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen zeitlich befristete soziokulturelle Projekte. Nun wurde die 1. Ausschreibung zur Vergabe von Mitteln für die Allgemeine Projektförderung / Transkultur für das Jahr 2025 veröffentlicht. Das Antragsportal wird voraussichtlich am 28.10.2024 freigeschaltet.

Am 28.10.2024 von 10:00 bis 11:00 Uhr und am 30.10.2024 von 17:30 bis 18:30 Uhr finden Infocafés zum Programm statt. Eine Anmeldung dazu ist erforderlich. Es besteht auch die Möglichkeit, individuelle Beratungstermine zu buchen.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Landesinitiative Europa-Schecks

Frist: 01.12.2024

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens stellt auch 2025 eine Mio. Euro für Aktivitäten zur Verfügung, die sich vielfältig für die europäischen Werte einsetzen, den Europa-Gedanken in der Zivilgesellschaft stärken und den Menschen die unterschiedlichen Facetten einer lebendigen Demokratie näherbringen. Ausgewählte

Projekte mit inhaltlichem Europa-Schwerpunkt werden mit bis zu 25.000 Euro unterstützt.

[Zum Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

4. Stellenausschreibungen

Landesverband Soziokultur Niedersachsen: Kulturberater*in gesucht

Frist: 15.11.2024

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. sucht zur Verstärkung seines Teams eine*n Kulturberater*in in Teilzeit (20 h/Woche).

Die Kulturberatung des Dachverbands soziokultureller Zentren und Vereine in Niedersachsen umfasst alle Fragen der Kulturarbeit: inhaltliche, konzeptionelle, finanzielle, organisatorische, technische und politisch-administrative. Die ausgeschriebene Stelle hat als räumlichen Schwerpunkt die Stadt und Region Hannover.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

5. Termine & Veranstaltungshinweise

Stiftung Mitarbeit: Online-Seminarreihe "Sozial-ökologische Transformation partizipativ gestalten und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern"

Oktober bis Dezember 2024 | online

Die sozial-ökologische Transformation stellt unsere Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Ein breiter gesellschaftlicher Diskurs darüber, wie wir in Zukunft leben wollen, ist dafür unerlässlich. Wie kann Partizipation in diesen Transformationsprozessen gelingen? Welche neuen Kooperationsformen sind

denkbar? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Online-Seminarreihe der Stiftung Mitarbeit.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

LWL: 13. Westfälische Kulturkonferenz

08.11.2024 | Detmold

“Kulturarbeit und Arbeitskultur im Wandel: Was brauchen wir jetzt?” – unter diesem Titel dreht sich bei der diesjährigen Westfälischen Kulturkonferenz alles um die Menschen, die Kunst und Kultur in Westfalen-Lippe schaffen, gestalten und ermöglichen. Was brauchen wir, um unsere Arbeit gut zu machen? Ein Tag zum gemeinsamen Lernen, miteinander Diskutieren und mit viel Input für die zukünftige Kulturarbeit.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur Niedersachsen: KI-Tools für die Pressearbeit

12.11.–13.11.2024 | 9:00–15:00 Uhr | online

Wie schön wäre es, wenn sich eine Anzeige auf Knopfdruck in ein anderes Format umwandeln ließe oder ein paar Prompts genügen würden, um einen Presstext zu erstellen? Und wie viel wertvolle Zeit wäre dann für strategische Arbeit oder redaktionellen Inhalt übrig?

KI-Tools sind mächtige Werkzeuge, die uns Arbeit abnehmen und uns im co-kreativen Prozess unterstützen können. Das Seminar nimmt die konkreten Anwendungsmöglichkeiten der KI im PR-Alltag in den Blick.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Stiftung Mitarbeit: Alles im Griff – Verwendungsnachweise erstellen und Projektmittel abrechnen

13.11.2024 | 16:00–18:30 Uhr | online

Was ist mit dem Geld passiert? Fördermittel abzurechnen bedeutet, der fördernden Einrichtung eine Antwort auf diese Frage zu geben. In der Regel geschieht das in Form eines Verwendungsnachweises. Aber immer wieder nennen Vereine, Initiativen und Projekte dieses Thema als eine Hürde bei der Förderabwicklung.

Das Seminar richtet sich an freiwillig Engagierte und Aktive aus Initiativen, Vereinen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die wenig Erfahrung in der Projektmittelabrechnung haben.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur Niedersachsen: E-Rechnungen

13.11.2024 | 16:00 – 18:00 Uhr | online

Die elektronische Rechnung (E-Rechnung) wird ab dem 01.01.2025 Pflicht. Das gilt auch für Vereine und gemeinnützige Einrichtungen, soweit sie Unternehmer im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind. Zwar gibt es Übergangsregelungen und Ausnahmen, aber ab 2025 muss der Empfang von E-Rechnungen von allen gewährleistet werden.

Dieses Seminar fasst die wichtigsten Regelungen für Vereine zusammen und erläutert die praktische Umsetzung.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur Sachsen: Veröffentlichung der fachlichen Standards der Soziokultur in Sachsen (PK)

14.11.2024 | Dresden

Um dem Auftrag und der Verantwortung gegenüber der Zivilgesellschaft auch in Zukunft gerecht zu werden, hat der Landesverband Soziokultur Sachsen den „Kriterienkatalog Soziokultur 2013“ grundlegend überarbeitet und daraus die „Fachlichen Standards der Soziokultur im Freistaat Sachsen“ entwickelt.

Welche Bedeutung hat die Soziokultur für Sachsen? Welche Standards, Arbeitsprinzipien und Eigenschaften zeichnen sie aus? Welche Strukturqualität braucht soziokulturelle Arbeit im Freistaat? Diese und weitere Fragen wurden mit Blick auf aktuelle gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen diskutiert. Die Ergebnisse werden am 14.11.2024 im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

KuPoGe: Kulturpolitische Herbstakademie 2024

Position(en) beziehen! Praktiken für Kultur und Kulturpolitik in polarisierenden Zeiten

21.11.–22.11.2024 | Hannover

Polarisierung, antidemokratische Strömungen und wachsender Rassismus stellen unsere Gesellschaft vor vielseitige Herausforderungen. Mit Workshops und innovativen Formaten lädt die Herbstakademie 2024 der Kulturpolitischen Gesellschaft ein, den Fragestellungen bei einem praxisorientierten Wissensaustausch zu begegnen, Bedarfen nachzugehen, klar Position zu beziehen, Positionen zu verstehen und in einen weiterführenden Austausch zu kommen.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Politische Betätigung von NPOs: Was ist erlaubt, was ist verboten?

28.11.2024 | 11:00 Uhr | online

Die politische Landschaft ist im Wandel, und auch gemeinnützige Organisationen (Nonprofit-Organisationen, NPO) versuchen, diesen Wandel mitzugestalten. Gemeinnützige Zweckverfolgung ist häufig nicht oder nicht effizient möglich ohne politische Unterstützung. Gleichzeitig widerspricht politische Einflussnahme grundsätzlich dem Gemeinnützigkeitsrecht, sodass NPO oft selbst im Zentrum kontroverser Diskussionen über ihre politische Aktivität stehen. Das führt bei vielen von ihnen zu Verunsicherung bezüglich der Grenzen zulässiger politischer Betätigung.

Dieses Webinar befasst sich damit, welche Handlungsspielräume NPO aus juristischer Sicht haben, wenn es um ihre politische Betätigung geht.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)